



DAS BLATT

ImPuls der Schule
Ausgabe Oktober 24



Spruch aus dem Morgenkreis der Schulgemeinschaft:

Archangelos

Du mit dem starken Schwert aus Himmelseisen!
Deinen ernsten Blick, wir suchen ihn, wir Kinder
dieser Erde und wollen tragen dein Geschick.
Im stillen Herbst wenn sonnengolden die Blätter
fallen und der Nebel steigt, erscheinst du uns in
deinem Strahlenkleide und mahnst uns an der
Himmel Herrlichkeit.

Alter Spruch zur Michaelizeit

Termine

19.10.24: Haus- und Gartentag
25.10.24: schulinterne Monatsfeier
04.11.24: 1. Schultag nach den Herbstferien
07.11.24: Elternabend
11.11.24 16.00 Uhr St. Martinfeier Unterstufe
23.11.24: Bazar Waldorfschule
20.12.24: letzter Schultag

Feste im Jahreslauf



Johanni



Am 24. Juni ist der Geburtstag Johannes des Täufer. Wir feiern diesen Tag als Johanni mitten im Sommer, die Sonne hatte am 21. Juni ihren höchsten Stand. Der 24. Juni steht dem 24. Dezember genau gegenüber, am 21. Dezember steht die Sonne am tiefsten. So steht auch Johannes der Täufer im Zusammenhang mit dem Jesus Christus als der Wegbereiter und Vorbereiter der Christuswirksamkeit, die bei der Jordantaufe in den Jesus von Nazareth einzog. Auch vorchristliche Bräuche wie das Feuer zur Sonnenwende haben heute ihre Tradition am Johannifest. So auch an unserer Schule: Sobald alle Schüler um die Feuerstelle versammelt sind, kommen die Schüler der 9. Klasse in ernster und feierlicher Stimmung und entzünden mit Fackeln das Feuer, es wird ganz still, bis der Spruch von der Schulgemeinschaft gesprochen erklingt:



*Die Sonne lockt mit ihrer Flammen glüh'n
Aus dunkler Erde auf lebend'ges Grün.
Und wie sie weiter kreist durch Zeit und Raum,
Aus jungem Spross empor erwächst der Baum.
Des großen Lichtes urgewalt'ge Kraft,
Der Baum hat sie bewahrt in Stamm und Saft.
Wir schlagen ihn hinab zu Scheit und Holz,
Hoch fährt aus ihm empor die Flamme stolz.
Und Licht und Glut sind wieder neu entfacht,
Die Sonne strahlt noch in der dunklen Nacht.*



Und wenn das Feuer dann lodert und knistert, singt die ganze Schulgemeinschaft Lieder zu Johanni, begleitet von einfachen Tänzen. Nach dem gemeinsamen Frühstück auf dem Schulhof, dürfen dann die Schüler allein oder mit Hilfe übers Feuer springen, das schafft Mut und Kraft fürs Jahr. (von Hören-Merzenich)

Feste im Jahreslauf

Johanni



Feste im Jahreslauf

Einschulungsfeier



Am 11. September 24 durften Frau Eggers als Klassenlehrerin und Frau Metz als Fachlehrerin am Nachmittag unsere sieben Erstklasskinder in Empfang nehmen.

Wir wünschen unserer neuen ersten Klasse einen guten Start bei uns an der Hans Müller-Wiedemann Schule!



Feste im Jahreslauf



Michaelifeier



Um 9.30 Uhr versammelten sich alle im Hof, wo bereits das Feuer glühte, um das Eisen zu schmieden. Darin liegt ein Bild von der Kraft und Stärke, die auch in den Liedern zur Michaelizeit anklingt. Im Inneren sich zu erkräften, um den absterbenden Prozess, der sich in der äußeren Natur vollzieht, auszugleichen, ist als ein Motiv des Michaelfestes zu sehen. So haben wir auch in der Waage, die St. Michael auf alten Gemälden hält, ein Bild des Ausgleichs von Polaritäten, die wir als „Licht und Dunkelheit, Kraft und Schwäche, Gut und Böse“ usw. bezeichnen können. Wir Menschen stehen in unserer Entwicklung zwischen Polaritäten und sind aufgerufen die Mitte, den Ausgleich, zu suchen. Diese Bilder waren anwesend an der Michaelifeier beim Schmieden draußen auf dem Hof. Da konnten die älteren Schüler kräftig das Eisen behauen und die Esse fürs das Feuer schüren. Und im Saal stand eine große Waage, die von den Schülern ins Gleichgewicht gebracht wurde, indem sie Weizenkörner zu einem dunklen, festen Stein ins Gleichgewicht bringen sollten. Die Weizenkörner sind lichte helle goldene Früchte aus denen ein Neues entstehen kann, der dunkle schwere Stein ist fest und nicht wandelbar. Auch ein Bild für Polaritäten, die in der menschlichen Entwicklung Ausgleich finden. Mit einem gemeinsamen Frühstück im Saal endete das Fest, mit dem alle gestärkt in die Herbst- und Winterzeit gehen können. (von Hören-Merzenich)

Von der Sonne - durch die Erde - für den Menschen,
dass der Mensch einst Sonne werde - für die Erde.



Aus den Klassen

Mittelalterliches Ladenburg



Im Rahmen des Geschichtsunterrichts über das Mittelalter und die alten Römer unternahm die 5./6. Klasse mit Lehrern, Schulbegleitern, Praktikantin sowie 2 Gästen am 11. Juli einen Ausflug nach Ladenburg, in dieses zauberhafte Städtchen mit alten Funden und „Zeugen“ aus dem 12. Jahrhundert. Wir starteten mit der Straßenbahn zum Bahnhof Mannheim, von dort ging es weiter mit der S-Bahn nach Ladenburg. Auf dem Weg vom Bahnhof zur Altstadt erblickten wir schon den Aussichtsturm an der alten Stadtmauer. Und nach kurzem Verweilen auf einem Spielplatz mit anschließendem Frühstückspicknick ging es hinein in die alte Stadt durch das Martinstor. Das Martinstor erkannten die Schüler mit Hilfe der Lehrer und einem ins Portal gemeißelten Bild vom St. Martin, der den Mantel teilt und die Hälfte dem Bettler gibt. Weiter ging es durch alte enge Gassen bis hin zum Marktplatz. Die Schüler lernten im Geschichtsunterricht bei Frau Falkenberg, dass in der Mitte eines Marktplatzes meistens ein Brunnen steht, weil damit früher die Stadt mit Wasser versorgt wurde, und so war es auch in Ladenburg, sogar 2 alte Lindenbäume entdeckten wir, die den Platz einrahmen. Diese Entdeckung erfreute die gesamte Klasse. Nun gingen wir weiter an der Stadtmauer entlang und kamen zu einer Fundstelle an der man noch Teile der alten Stadtmauer sehen konnte aus dem 12. Jahrhundert, wie aufregend. Wir erreichten einen Barfußpfad, der schön im Schatten großer Bäume lag und ließen unsere Füße über die unterschiedlichen Materialien laufen, und dann war es schon Zeit für das Mittagessen, wir gingen zum Neckar, packten die letzten Köstlichkeiten aus den Rucksäcken aus und ließen es uns schmecken. Der Ausflug endete mit einem Eis auf dem Rückweg durch die Altstadt. Wieder in Mannheim angekommen waren alle erfüllt und begeistert von der gelungenen Exkursion. (von Hören-Merzenich)



Foto Falkenberg

Aus den Klassen

Regenbogen trifft auf Sonnenblumen



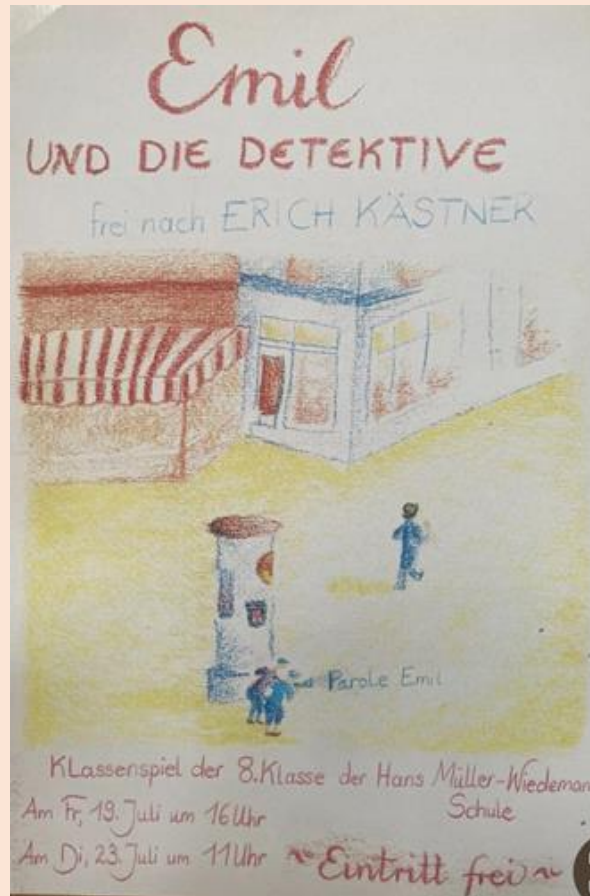
Die beiden ersten Klassen (Regenbogenklasse 1b und Sonnenblumenklasse 1a) haben sich zu ihrem ersten gemeinsamen Ausflug zusammengetan. Mitsamt Wander-rucksäcken und Bollerwagen machten sich die Abenteurer auf ihren Weg. Den Neckarauer Waldweg hinunter gewandert lockte nämlich ein neu gestalteter Spielplatz. Mit viel Fantasie spielten die Kinder gemeinsam und stachen mit ihrem Piratenschiff in die hohe See. Doch auch Freibeuter brauchen mal eine Pause. So wurden die Picknickdecken aufgeschlagen und zur Stärkung gevespert. Um neue Begegnungen und spannenden Geschichten zum Erzählen reicher, traten die Klassen rechtzeitig fürs Mittagessen ihre Rückreise an. (Perkavec)



Fotos Braun, Dudel

Aus den Klassen

Klassenspiel Klasse 8 im SJ 24/25



Aus den Klassen



Klassenspiel Klasse 13



Die Abschlussklasse, ausnahmsweise eine 13. Klasse führte, im Rahmen der Monatsfeier vor den Sommerferien, ein Klassenspiel, mit dem Namen „99 Taler“, auf. Die SchülerInnen suchten sich ihre Rolle selbst aus. Ein Klassenspiel in Form eines Märchens passte gut zu den SchülerInnen. Wir probten während des Hauptunterrichts und alle waren sehr engagiert und freudig bei der Arbeit. Ab und an kam es vor, dass unser „Diener“, im privaten Bereich, mit dem „König“ nicht einer Meinung war. An solchen Tagen konnte er zwischen der Rolle und der Realität nicht gut unterscheiden und weigerte sich seinen König zu bedienen. So mussten wir mit viel Fingerspitzengefühl den „Diener“ auf seine Position hinweisen. Manchmal gelang uns dies und er fand den Weg in die Rolle zurück und brachte dem König sein Frühstück. Es kam aber auch vor, dass an einem solchen Tag, aufgrund der Unpässlichkeit des Dieners, die Probe ausfallen musste. Uns wurde nicht langweilig! Die Schülerinnen fertigten mit Fr. Trost in den Fachstunden die Kostüme an und Lukas K. und sein Begleiter, ebenfalls im Fachunterricht, die Kulissen. So waren alle eifrig beschäftigt. Die SchülerInnen hatten großen Spaß und engagierten sich in allen Bereichen. Unser lieber „König“, der zuvor in der Regel während des Unterrichts im Flüsterton sprach, entdeckte im Laufe der Proben seine Stimmgewalt. Seine KlassenkameradInnen und er selbst waren absolut freudig überrascht. Der stimmungsgewaltige König, der etwas wankelmütige Diener, sein pubertierender Sohn und der spitzfindige Berater, ein jeder konnte sich in seiner Rolle wiederfinden. Nach dem Klassenspiel hieß es für die SchülerInnen Abschied zu nehmen und den Weg in eine neue Phase des Lebens zu finden. Allen wünschen wir viel Glück auf dem neuen Weg. (Pütz)



Aus den Klassen

KlimaheldInnen-Wettbewerb 2024

Zur Earth Hour 2024 war es Schwerpunktthema der Klimaschutzagentur, zum KlimaheldInnen-Wettbewerb wurde die Problematik vertieft: die Biodiversitätskrise. Der diesjährige Wettbewerb „KlimaheldInnen“ nahm sich zur Aufgabe, die Bedeutung von Biodiversität und den Zusammenhang zum Klima darzustellen. Zehn Projekte, von Grundschule bis zu Kursstufe, von klassenübergreifenden Einreichungen bis zu einem Jugendverein, überzeugten die Jury. Die Preisverleihung fand am 19.07.2024 mit Unterstützung der Grünen Schule im Luisenpark statt. Unsere Schule nahm mit dem Motto „‘Sommerklang‘ Fest im Natur-Erlebnis-Raum der Schule“ teil: Bereits im Jahr 2020 wurde gemeinsam mit SchülerInnen, Eltern und Lehrkräften ein biodiverser Natur-Erlebnis-Raum rings um die Schule angelegt. Dieser wurde mit Hilfe einer Gartenarchitektin geplant und lockt besondere Tier- und Pflanzenarten an. Insgesamt soll er die Diversität der Schulgemeinschaft widerspiegeln. Der "Sommerklang" ist ein Fest, das in eben diesem Garten stattgefunden hat. Neben einer Musik- und einer Tanzgruppe, waren auch pädagogische Angebote im Programm zu finden. Dabei waren geleitete Führung durch den Garten für Jung und Alt, das Basteln von Schmetterlingen und ein Auftritt einer Schülergruppe mit einem Lied über den Schulgarten. Bei dem Angebot „Was kreucht und fleucht in unserem Garten?“ suchten SchülerInnen mit Hilfe von gestalteten Bildern Tiere der Luft, der Erde und des Teiches. Die gefundenen Tiere wurden gemalt, ausgeschnitten und auf ein großes Poster (im Foyer angebracht) geklebt. Außerdem gab es die Möglichkeit, diese aus Knete nachzubilden und mit nach Hause zu nehmen.

Die Umwelt-AG der Hans Müller-Wiedemann Schule hat in diesem Jahr den **3. Platz** in der Kategorie „Klassenübergreifende Projekte“ erreicht. Herzlichen Glückwunsch! 😊 (Auszug aus der Homepage der Klimaschutzagentur Mannheim: www.klima-ma.de)



Aus den Klassen



Apfelzeit in der Kl. 3a



In meinem kleinen Apfel, da sieht
es lustig aus:
Es sind darin 5 Stübchen, grad wie
in einem Haus.

In jedem Stübchen wohnen 2
Kernlein schwarz und fein,
sie liegen drin und träumen vom
lieben Sonnenschein.

Sie träumen auch noch weiter gar
einen schönen Traum,
dass sie einst werden hängen am
schönen Weihnachtsbaum.



Spätsommerzeit ist Apfelzeit, so auch in der 3a. Mit Liedern und Fingerspielen rund um den Apfel haben wir unser kleines Projekt begonnen und an unserem Kreativ-Nachmittag mit Märchenwolle auf Jute-Unterlagen jeder einen eigenen Apfel gestaltet. Fleißig wurde die Wolle zurechtgezupft und auf die Jute-Unterlage aufgelegt und mit kleinen kreisenden Bewegungen andrückt. So konnte am Ende jeder seinen Apfel präsentieren. (Skarplik)

Aus dem Kollegium

Erste Hilfe Kurs



Anfang der Sommerferien traf sich das Kollegium zum Erste-Hilfe-Kurs, welcher im zweijährigen Turnus für alle Mitarbeitenden der Schule durchgeführt wird. Mit Antonio Nieto-Berdote von ‚CAR-ACHO‘ hatten wir wieder einen kompetenten Kursleiter an der Seite, welcher mit erfrischender Art und Weise uns zu Themen wie lebensrettende Sofortmaßnahmen anleitete um im Notfall schnell reagieren zu können. (Braun)



Aus dem Kollegium

Ein herzliches Willkommen gilt ...



ÜBER MICH

Hallo,
ich bin FSJ'lerin Aylin,
18 Jahre alt aus
Mannheim. Meine
Hobbies sind Lesen,
Reisen und Kochen.
Ich freue mich darauf
euch kennenzulernen
und auf ein
lehrreiches, buntes
Schuljahr mit euch!

... unseren neuen FSJ-lerinnen:

Larissa Ferreira
Pauline Scharpwinkel,
Aylin Körner
Malika Kayomova sowie
Annabelle Brauch

Steckbrief

Name: Pauline Scharpwinkel
Alter: 20 Jahre
Wohnorte: Wuppertal – Münster –
Mannheim



Lieblingssessen: Nudeln, Pizza und Eis
Lieblingstier: Katze, Eichhörnchen
Lieblingsmusik: Eigentlich Alles...

Hobbies: Skifahren, Ehrenamt
und Fußballfan  
Berufswunsch: Heilerziehungspflegerin



... Frau Kunze als neue Fachlehrerin
am Nachmittag in der 4. Klasse!



ÜBER MICH

Hallo! Ich bin Malika, 24 Jahre alt und
komme aus Tadschikistan.
Momentan lebe ich in Mannheim und
absolviere ein FSJ.
In meiner Freizeit tanze ich
leidenschaftlich gern, reise viel und lese
Bücher. Außerdem teile ich meine
Erlebnisse auf Instagram.
Sprachlich bin ich vielseitig aufgestellt -
ich spreche Tadschikisch, Russisch und
Deutsch.
Mein großes Ziel ist es, eine qualifizierte
Erzieherin zu werden. Ich freue mich
darauf, euch kennenzulernen und
gemeinsam ein spannendes und buntes
Schuljahr zu erleben!

Aus dem Kollegium



Tagung in Dornach



Inklusive soziale Entwicklung Inclusive Social Development So hieß die weltweite Tagung in Dornach (Schweiz) am Goetheanum, die in diesem Jahr als ein besonderes Ereignis stattfand: Zum einen ist es 100 Jahre her, dass Rudolf Steiner den Heilpädagogischen Kurs in 12 Vorträgen vor eingeladenen Zuhörern hielt. Damit begann ein neues Kapitel in der Fürsorge für Menschen mit Beeinträchtigungen. Es entfaltete sich eine weltweite Bewegung, die Menschen mit Assistenzbedarf Würde und Wertschätzung verleihen konnte in einer Zeit, wo dies noch keine Selbstverständlichkeit war. „Heilende Erziehung“ war das Motto dieses Impulses mit dem sich Ärzte, Therapeuten, Lehrer*innen und Sozialarbeiter*innen, Handwerker und Künstler verbanden, um überall auf der Welt „Kulturoasen“ zu schaffen, in welchen nach Hilfe fragende Menschen Heimat und Unterstützung fanden. Dieser heilpädagogische Kurs ist die Grundlage auf der an unserer Schule und in vielen anderen anthroposophischen Förderschulen gearbeitet wird.



Aus dem Kollegium



Tagung in Dornach



Am Goetheanum, Dornach, ein Tagungszentrum und Ort an dem geforscht wird in verschiedenen Sektionen unterteilt, die zum Geistesleben gehören z. B. Pädagogische Sektion, Landwirtschaftliche Sektion, Medizinische Sektionen und 8 Weiteren, wurde nun anlässlich dieser 100 jährigen Arbeit der Heilpädagogik und Sozialtherapie eine neue Sektion begründet: Die Sektion für Heilpädagogik und inklusive soziale Entwicklung. Themen der Tagung waren: Forschung, Vertiefung, Innere Haltung des Heilpädagogen, Moderne Psychologie im Diskurs mit dem Heilpädagogischen Kurs, der Heilpädagogische Kurs als soziale Herausforderung. Des weiteren haben sich Einrichtungen und Lebensgemeinschaften aus anderen Ländern vorgestellt, deren Schwerpunkte, Ziele und Herausforderungen. Es wurde gesungen und getanzt, wir sahen eine großartige Eurythmieaufführung und eine inklusive Tanzgruppe. 10 Kollegen unserer Schule nahmen an dieser weltweiten Tagung teil und kamen zurück: Voller Freude, neuer Impulse und einem großen Schatz neuer Erkenntnisse im Wandel der Zeit. (von Hören-Merzenich)





Herbstliche
Impressionen
aus den
Klassen



Impressum



Hans Müller-Wiedemann Schule
Verein zur Förderung Junger Menschen Mannheim e.V.
Kiesteichweg 14 - 68199 Mannheim
E-Mail: info@wiedemann-schule.de
Web: www.wiedemann-schule.de

Redaktion: Braun, Kölble, Pütz

Fotos Braun